

# Richtlinie zu fossilen Energien

Bonafide hat sich verpflichtet ihre Portfolios mit dem Pariser Abkommen zur Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2 °C in Einklang zu bringen. Eine der wichtigsten Maßnahmen, die zur Erreichung dieses Ziels erforderlich sind, ist die Verringerung der Emissionen aus fossilen Brennstoffen. Durch die Einführung einer Investitionspolitik für fossile Brennstoffe will Bonafide zur Erreichung der gesteckten Ziele beitragen und die Finanzierung von Aktivitäten verhindern, die ihrem Engagement für eine kohlenstoffarme Wirtschaft zuwiderlaufen.

**Die Politik von Bonafide in Bezug auf fossile Brennstoffe schreibt mit sofortiger Wirkung den Ausstieg aus konventionellen und nicht-konventionellen fossilen Brennstoffen vor.**

Innerhalb der konventionellen fossilen Brennstoffe sind folgenden Aktivitäten umfasst:

- Unternehmen, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Gewinnung, dem Vertrieb oder der Aufbereitung von Stein- und Braunkohle erzielen
- Unternehmen, die Einnahmen aus der Exploration, Gewinnung, dem Vertrieb (einschließlich Transport, Lagerung und Handel) oder der Aufbereitung flüssiger fossiler Brennstoffe erzielen
- Unternehmen, die Einnahmen aus der Exploration und Förderung fossiler gasförmiger Brennstoffe oder aus deren Vertrieb (einschließlich Transport, Lagerung und Handel) erzielen

Innerhalb der nicht-konventionellen fossilen Brennstoffe sind folgenden Aktivitäten umfasst:

- Bohrungen in der Arktis
- Tiefsee-Bohrungen
- Fracking
- Ölsande
- Ölschiefer

Es wird eine Umsatzschwelle von 1 % festgelegt. Dienstleister sind nicht von der Richtlinie betroffen.